



## Die Heizspiegelkampagne – Rückblick und Bilanz

1,12 Mrd. zusätzlichen Umsatz für Handwerk und Industrie, 14.000 Personenjahre Beschäftigung und 2,07 Mio. Tonnen weniger Emissionen des klimaschädlichen Kohlendioxids (CO<sub>2</sub>), das ist die vorläufige Schlussbilanz des vom Bundesumweltministerium geförderten Projektes „Kommunale Heizspiegel“ (Heizspiegelkampagne), das von der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online in den zurückliegenden zwei Jahren durchgeführt wurde.

Das Projekt verscrieb sich der Interpretation von Heizkostenabrechnungen, die jährlich an 16 Mio. Bewohner zentral beheizter Mehrfamilienhäuser versendet werden. 40.000 dieser Abrechnungen hat co2online während der Projektlaufzeit erfasst und ausgewertet. Heizkostenabrechnungen enthalten nahezu alle Informationen, die für eine erste Bewertung des Heizenergieverbrauchs der Wohnung, des Gebäudes, und der Höhe der durch die Beheizung entstehenden Kosten notwendig sind. Nur sind diese in der Heizkostenabrechnung für Laien häufig schwer zu finden und zu interpretieren.

Die nachweisbar hohe Wirkung, die von den Heizgutachten ausgeht, kommt zum einen von der Erläuterung des in den Abrechnungen enthaltenen Zahlenmaterials. Sie rührt aber vor allem daher, dass Mieter die Ergebnisse dieser gutachterlichen Bewertung an ihre Vermieter weitergeben und jeder vierte Hauseigentümer auf diesen Impuls positiv reagiert. Positiv heißt, dass der Vermieter mindestens eine wärmetechnische Verbesserungsmaßnahme durchführt, wie eine kürzlich vom Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) durchgeführte Evaluation von etwa 15.000 Heizgutachten belegt hat.

Entscheidend für die Zählung des Heizgutachtens als „erfolgreicher Impuls“ sind dabei die Angaben des Eigentümers, dass er aufgrund des Gutachtens gehandelt hat, oder des Mieters, dass der Hauseigentümer „als Reaktion“ auf die Initiative des Mieters tätig geworden ist.

Dr. Johannes D. Hengstenberg

Geschäftsführer der co2online gemeinnützigen GmbH

Berlin, März 2011

co2online gemeinnützige GmbH  
Hochkirchstraße 9  
10829 Berlin

[www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de)  
[info@heizspiegel.de](mailto:info@heizspiegel.de)

Telefon: +49 30 76 76 85-0  
Telefax: +49 30 76 76 85-11

Geschäftsführer:  
Dr. Johannes D. Hengstenberg  
Tanja Loitz

Amtsgericht  
Berlin Charlottenburg:  
HRB 91249

Münchner Bank eG  
Konto: 737 362  
BLZ: 701 900 00

Finanzamt für  
Körperschaften Berlin I:  
27/601/50125

